

# «Meine Fan's sind mir wichtig»

29.09.06  
Glattaler

Eine Autogrammstunde reichte Helmut Lotti am vergangenen Montag nicht, um alle Wünsche seiner Fans zu erfüllen. Erst mit dem Lichterlöschen im Volki-Land kamen die zur Ruhe.

Martin Allemann

Helmut Lottis neue Doppel-CD ist mit «The Crooners» betitelt. Als «Crooner» bezeichnet man vornehmlich männliche Sänger, die sich durch eine besonders sanfte, nahezu intime Interpretation meist romantischer Lieder auszeichnen. Der Begriff entstand in den 20er Jahren mit der Erfindung des Mikrofons und mit der Möglichkeit, Musik elektrisch zu verstärken, sodass die Sänger das Orchester nicht mehr übertönen mussten. Und genau das trifft auf Helmut Lotti zu. Seine überwiegend weiblichen Fans sorgten anlässlich der Autogrammstunde – man müsste besser sagen Autogramm-Zweistunden – für die «Musik», Lotti übernahm den Part des Dirigenten.

## Stimme vielseitig einsetzen

Für Gold in der Kehle wurde Lotti in seiner Karriere mehr als reichlich mit Edelmetall ausgezeichnet. Seit über zehn Jahren betört er ein internationales Publikum, das von jedem neuen musikalischen Abenteuer des smarten Belgiers aufs Neue fasziniert ist. Helmut Lottis Stern ging in den frühen Neunzigern mit seiner Klassiker-Serie auf. In der Folge nutzte er seine enormen stimmlichen Möglichkeiten als künstlerischer Weltreisender und produzierte durch verschiedene Musikstile geprägte Alben. «Es macht mir



Helmut Lotti – auf Taschen und anderswo verewigt. (alm)

besonders Spass, mich in den zahlreichen Facetten der Musik wiederzufinden», sagt er. Die nun vorliegende CD widerspiegelt genau seinen Musikgeschmack. «Es ist schon immer mein

Wunsch gewesen, eigene Lieder in dieser swingenden Art zu schreiben. Deshalb interpretiere ich auf der Scheibe «The American Way» Coverversionen bekannter Stücke und auf

«My Way» eigene Titel.» Allerdings ist der durch Frank Sinatra bekannte, gleichnamige Song nicht enthalten, «den singe ich vielleicht, wenn ich 70 Jahre alt bin», lacht Lotti. Bis dahin hat er noch viele Ideen für Projekte. «Ich würde gerne einen Film drehen, allerdings wüsste ich nicht, in welcher Sprache, und das Thema – keine Ahnung, es ist ja noch ein Traum.»

## Kontakt pflegen

Für seine Fans nimmt er sich viel Zeit. «Es ist mir ein Anliegen, ihnen diese zu geben. Schliesslich unterstützen sie mich und meine Musik. Der persönliche Kontakt ist mir wichtig, und wir haben uns ja lange nicht gesehen. Und weil ich «Schwizzerdütsch» kaum verstehe, dauert es halt heute noch etwas länger!» Das gefällt den Fans natürlich. Sie geniessen den Kontakt zu ihrem Lieblingsänger wie dieser selber in vollen Zügen. Lotti signiert CDs, Taschen, posiert, umarmt, küsst und bekommt dafür Rosen und Geschenke. Er flachst, lacht und treibt Spässe. Dreht die Lautsprecherbox, aus der seine Musik klingt, mit einer Geste wie «Bei dem Lärm versteht man ja sein eigenes Wort nicht mehr» zur Seite. Diese Unverkrampftheit ist es mitunter wohl auch, welche Lotti sympatisch macht. Da verwundert es nicht, dass eine junge Frau, kaum ist sie das Treppchen vom Bühnenpodest heruntergestiegen, ihrem Freund um den Hals fällt und dann vor Freude zapplig und vergnügt im Coop-Center – wohl Richtung Kühlabteilung – dahingeht.

**Verlosung:** Wer die Autogrammstunde verpasst hat, kann trotzdem in den Genuss – die Glücksfee zieht – von einer von drei Helmut-Lotti-CDs kommen. Postkarte mit Absender an: Redaktion «Volkswiler», Postfach 267, 8604 Volketswil. Einsendeschluss ist der 5. Oktober.